

Biotopname Kleinseggenried im Forst östlich von Hohenbarnekow		X		TK10 0 3 0 7 - 4 2 1 - 4 0 0 6		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Kesselmoor in der welligen Endmoräne				Anschluß in TK -			
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0				Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 6 3 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Gremersdorf-Buchholz		Bild-Nr. Größe in ha 5 5 2 3 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08674							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐					
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode			
Code M S T V G R				U M L			
%							
Vegetationseinheiten Hundsstraußgras-Grauseggen-Sumpf, Schnabelseggen-Ried							
Habitats + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Kesselmoor im LSG Hellberge mit Hundsstraußgras-Grauseggen-Sumpf und Rasigem Großseggen-Ried im Forst östlich von Hohenbarnekow in der welligen Endmoräne. Der Hundsstraußgras-Grauseggen-Sumpf ist ein Kleinseggenried mesotroph-saurer Moore mit einer 30%-igen Deckung von Torfmoosen wie: Sphagnum squarrosum (BAV) und Sphagnum fimbriatum (BAV). In der Krautschicht ist Hunds-Straußgras deckend und Grau-Segge, Schnabel-Segge (RLA-3), Faden-Segge (RLA-2), Wiesen-Segge (RLA-3), Pfeifengras und Flatter-Binse sind zahlreich. Vereinzelt treten u.a. auf Fieberklee (BAV), Grüne Sternmiere (RLA-3), Brennender Hahnenfuß (RLA-3) und Sumpf-Blutauge (RLA-3). Das Rasige-Großseggen-Ried bildet einen leicht ansteigenden, eutrophen Saum um den Hundsstraußgras-Grauseggen-Sumpf. In der Krautschicht tritt hier vorallem die Schnabel-Segge (RLA-3) zahlreich auf. Das Substrat besteht überwiegend aus nassem, wenig gestörtem, mesotrophem Torf mit Bereichen aus eutrophem, degradiertem Torf in der Randlage. Angrenzende Bereiche sind ein Laubwald und ein schmaler Streifen vom Biotop 0307-412-4004. Eine potentielle Gefahr für diesen Standort von außen besteht kaum.							
Wertbestimmende Kriterien							
X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse				
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen				
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung				
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge				
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm				
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter				
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion				
	Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung							
keine Gefährdung ☒							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		4		2		1		-		4		0		0		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex canescens <u>Carex rostrata</u> Juncus effusus Molinia caerulea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Bidens cernua Carex elongata <u>Carex lasiocarpa</u> <u>Carex nigra</u> Epilobium palustre Iris pseudacorus Juncus articulatus Menyanthes trifoliata <u>Potentilla palustris</u> <u>Ranunculus flammula</u> Sphagnum fimbriatum Sphagnum squarrosum <u>Stellaria palustris</u>																													
Angaben zur Fauna keine																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.10.1995													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Gentner																Foto: 1								Folgeseiten: 0					